



Kampagne «Silence: Stop Offroad»

Positionspapier

Wofür setzt sich mountain wilderness schweiz ein?

mountain wilderness setzt sich ein für den Schutz der Wildnis in den Alpen sowie für einen umweltverträglichen Bergsport. Mit der Kampagne «Silence!» nimmt mountain wilderness die Stimme der respektvollen Naturliebhaber und der wilden Natur auf und ruft zur Ruhe und Stille in den Bergen auf.

Was ist Offroad-Verkehr?

Offroad-Fahrzeuge sind zwei- bis vierrädrige Geländefahrzeuge (Quads und All-Terrain-Vehicles), sowie mit Raupen betriebene Motorschlitten. Der Fahrzeugbestand nimmt in der Schweiz in den späten Neunziger und zu Beginn der Millenniumsjahre stark und stetig zu.

Offroad-Fahrzeuge werden, nebst der legalen Zwecknutzung in der Land- und Forstwirtschaft leider auch für illegale Zwecke genutzt: Wettkämpfe führen zu unerlaubten Geländetrainings und Ermutigungen der Offroad-Szene zu illegalen Spass- und Freizeittouren.

Warum lehnt mountain wilderness Offroad-Fahrten ab?

Auffällig am Offroad-Verkehr ist, dass sich die räumliche Verteilung der Fahrzeuge auf die Gebirgskantone der Schweiz, also auf besonders sensible Lebensräume konzentriert. Diese sind jedoch für wildlebende Tiere für auch Menschen wertvolle und notwendige Ruhezone. Es darf nicht sein, dass gerade diese Räume immer häufiger dem Lärm und den Schadstoffemissionen ausgesetzt sind.

Was fordert mountain wilderness?

Illegale Offroad-Fahrten im Gelände und im Wald müssen **deutlich reduziert** werden. Aus Respekt vor den Bergen, der Natur appelliert mountain wilderness an sämtliche relevanten Akteure rund um den Offroad-Verkehr. Verantwortlich zeigen sollen sich

- **die politischen und behördlichen Entscheidungsträger:** sie werden aufgefordert, klare, transparente und allgemein für die Schweiz gültige Strukturen und Gesetze zu schaffen, sowie deren Vollzug sicherzustellen. Es sollen vermehrt Kontrollen durchgeführt werden. Die Bewilligungspraxis – auch für Rennen und Events – muss unabhängiger und restriktiver gehandhabt werden.
- **die Anbieter, Verkäufer und weiteren Gremien, die den Offroad-Verkehr fördern:** sie sollen Regeln und Vorschriften die ihre Fahrzeuge betreffen, sowie Verhaltensregeln bezüglich Umwelt- und Naturschutzregeln vermitteln. Ein verantwortungsbewusstes Handeln verbessert das Image der Offroad-Fahrer und verhindert weitere Umwelt- und Nutzer-Nutzer-Konflikte.
- **die Umwelt- und Naturschutzverbände:** sie sollen mit Informations- und Sensibilisierungskampagnen zum illegalen Offroad-Verkehr die Spannungsfelder zwischen ökonomisch-touristischen, gesellschaftlichen und naturschützerischen Interessen ebenfalls aufnehmen und mittragen.
- **die Zivilbevölkerung:** sie soll sich Meldungen an die entsprechenden Stellen verantwortungsbewusst gegen das illegale Offroad-Fahren wehren.

Wie agiert mountain wilderness?

mountain wilderness leistet, zusammen mit schweizweit agierenden Partnern (Grischunapin Bergschule, Pro Natura, Grüne Partei der Schweiz, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Schweizer Wanderwege, WWF, Club der Autofreien der Schweiz, Verkehrs-Club Schweiz, Naturfreunde, Greenpeace und Schweizerische Liga gegen den Lärm) Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Mit konkreten Massnahmen und Handlungsoptionen wehrt sich die Kampagne erfolgreich gegen die stetige Zunahme des illegalen Offroad-Verkehrs im Gelände. Und dies schweizweit, sowohl auf politischer wie auch auf öffentlicher Ebene.

Siehe auch: www.stop-offroad.ch

